

Per Fax an: 0511 / 350 55 95
 Per E-Mail an: info@gesundheit-nds.de
 Betreff: »Anmeldung zur Fachtagung
 am 10. November 2015«

Veranstaltungsort

Bremer Volkshochschule, Julius Bamberger Saal (1. Etage),
 Faulenstraße 69, 28195 Bremen

Anreise

Straßenbahn- und Bushaltestellen:

Faulenstraße 2, 3, 25
 Am Brill 1, 26, 27
 Doventor 10



Teilnahmebedingungen

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Da die Plätze begrenzt sind bitten wir aber um eine verbindliche Anmeldung bis zum **03. November 2015**. Anmeldungen werden nur schriftlich über den Anmeldecoupon, per E-Mail an info@gesundheit-nds.de oder über das Online-Formular unter www.gesundheit-nds.de entgegen genommen. Sie erfolgen unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen, sind verbindlich und werden nach dem Eingangsdatum berücksichtigt.

Organisation

Landesvereinigung für Gesundheit Bremen e. V. (LVG Bremen) in Kooperation mit der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.
 Tel.: 0511 / 388 11 89 - 0
 Fax: 0511 / 350 55 95
 E-Mail: info@gesundheit-nds.de
 Internet: www.gesundheit-nds.de



Landesvereinigung für Gesundheit Bremen e. V.

LVG & AFS
 Niedersachsen e. V.

Kooperationsverbund
 GESUNDHEITLICHE
 CHANGENGLEICHHEIT

vhs
 bremer
 volkshochschule
 e. V.

Umsetzung des Präventionsgesetzes in Bremen

Gesundheitliche
 Chancengleichheit als Leitmotiv?



Landesvereinigung für Gesundheit
 und Akademie für Sozialmedizin
 Niedersachsen e. V.
 Fenskeweg 2
 30165 Hannover

10. November 2015
 Julius Bamberger Saal, Bremen

In diesem Jahr wurde im vierten Anlauf das erste Präventionsgesetz für Deutschland verabschiedet, mit dem Ziel, die Bereiche Gesundheitsförderung und Prävention zu stärken. Die finanziellen Auswirkungen treten 2016 in verschiedenen Handlungsfeldern in Kraft. So sollen zum Beispiel die Früherkennungsuntersuchungen weiterentwickelt und der Bereich der Selbsthilfe gestärkt werden. Es sollen aber auch die Lebenswelten wie Kita, Schule, Arbeitsplatz und Pflegeeinrichtungen für Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Prävention in den Fokus rücken.

Die Weichenstellungen für Projekte und Strukturen werden derzeit vorgenommen. Alle erwarten mehr Geld für ihr jeweiliges Subsystem, aber wie sich mehr Geld sinnvoll auch in mehr Gesundheit umsetzen lässt, ist noch eine offene Frage. Die meisten Aktivitäten der Gesundheitsförderung und Prävention haben bislang vor allem die leicht erreichbaren Gruppen angesprochen, so dass sich die Gesundheitsunterschiede zwischen besser und schlechter gestellten Bevölkerungsgruppen eher vergrößern als verkleinern.

Der Bremer Armuts- und Reichtumsbericht verdeutlicht an dieser Stelle gravierende gesundheitliche Unterschiede zwischen sozial stärkeren und sozial schwächeren Stadtteilen. So ist die Lebenserwartung von Männern in Gröpelingen um 8,2 Jahre und bei Frauen um 5,5 Jahre geringer als in Schwachhausen.

Stellt das Präventionsgesetz in diesem Zusammenhang eine Chance dar, mehr gesundheitliche Chancengleichheit herzustellen? Was bedeutet das Präventionsgesetz konkret für die Bundes-, Landes- und kommunale Ebene? Und welche Chancen und Grenzen sieht die Wissenschaft? Diese und andere Aspekte möchten wir auf der Veranstaltung beleuchten und mit Ihnen diskutieren.

Die Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem Gesundheits-, Sozial-, Bildungs- und Politikbereich, Kooperationspartnerinnen und -partner der LVG Bremen sowie an alle Mitglieder und Interessierten.

- 14:00 Uhr **Anmeldung und Begrüßungskaffee**
- 14:30 Uhr **Grußworte**
Prof. Dr. Norbert Schmacke, Landesvereinigung für Gesundheit Bremen e. V.
- 14:40 Uhr **Was bedeutet das neue Präventionsgesetz für die Bundes-, Landes- und kommunale Ebene?**
Olaf Liebig, Bundesministerium für Gesundheit, Berlin
- 15:30 Uhr **Chancen und Grenzen des Präventionsgesetzes**
Prof. Dr. med. Hajo Zeeb, Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie - BIPS GmbH
- 16:15 Uhr **Pause**
- 16:30 Uhr **Mehr gesundheitliche Chancengleichheit durch das Präventionsgesetz?**
Thomas Altgeld, Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.
- 17:15 Uhr **Gemeinsamer Abschluss**
- 17:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Gesamtmoderation
Susanne Nolte, Bremer Volkshochschule

Ich melde mich für die Veranstaltung am 10. November 2015 »Umsetzung des Präventionsgesetzes in Bremen« an.



Bitte in **DRUCKBUCHSTABEN** ausfüllen.

Frau Herr

Name

Vorname

Institution

Funktion

Straße

PLZ / Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Unterschrift

Ich habe die Teilnahmebedingungen gelesen und melde mich hiermit verbindlich an.